



# ÖKOPROFIT

## MÄRKISCHER KREIS 2016/2017

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



2	Vorwort	19	Karl Lüsebrink Kunststoffverpackungen GmbH
3	Was ist ÖKOPROFIT?	21	Seniorenzentrum Waldstadt
5	Was wird gemacht?	23	Verfuß GmbH
7	Was haben wir erreicht?	25	Walter Weyand GmbH
9	ARENS STAHLKONTOR GmbH	27	Impressionen
11	Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & Co. KG	28	Kooperationspartner
13	Berufskolleg für Technik des Märkischen Kreises	29	B.A.U.M. Consult GmbH
15	Busch-Jaeger Elektro GmbH	30	Verbreitung von ÖKOPROFIT
17	Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises		

## Vorwort



Umwelt entlasten, Kosten senken, Image fördern! So lautet das Motto, unter dem der Märkische Kreis, die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) und die Städte Halver, Hemer, Iserlohn, Lüdenscheid und Plettenberg im Jahr 2016 für das Projekt „ÖKOPROFIT“ geworben haben. Nachdem in der jüngeren Vergangenheit die Städte Iserlohn und Hemer in 2013/2014 ein gemeinsames ÖKOPROFIT-Projekt durchgeführt haben, konnten damit weitere Akteure unter Federführung des Märkischen Kreises und der GWS eingebunden werden.

Mit ÖKOPROFIT haben die Unternehmen in den beteiligten Städten die Möglichkeit, gezielt Ressourcen einzusparen, die Umwelt zu schonen und zugleich die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit das Gute mit dem Nützlichen zu verbinden. Nicht umsonst sind bis heute in NRW ca. 1.900 Unternehmen – darunter produzierende Betriebe, Dienstleister, Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen – mit dem ÖKOPROFIT-Siegel ausgezeichnet worden. Ich freue mich deshalb sehr, dass engagierte Unternehmen und Kooperationspartner aus dem Märkischen Kreis und überregional gewonnen werden konnten, die den gleichen Weg beschreiten wollten.

Doch ohne tatkräftiges Handeln fallen niemandem die erwarteten Früchte in den Schoß. Ein anstrengendes Jahr liegt hinter den mitwirkenden Unternehmen. Sie hatten sich in den vergangenen Monaten intensiv mit unterschiedlichsten betrieblichen Umweltfragen auseinandergesetzt. Bei dieser Arbeit wurden sie aber nicht allein gelassen. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz. Auch der branchenübergreifende Erfahrungsaustausch brachte weiteren Erkenntnisgewinn. Unter dem Strich lässt sich konstatieren: Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die neu angestoßenen Maßnahmen und auch die Einsparungen – sowohl bei den Finanzen als auch beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Ich bin überzeugt, dass viele kleine oder womöglich gar unbedeutend erscheinende Schritte mit genügend Ausdauer und Geduld zum Erfolg führen!

„ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017“ ist aber nicht nur ein Beispiel für die hohe Innovations- und Lernbereitschaft unserer heimischen Wirtschaft. Das Projekt ist auch ein Zeichen für die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Unternehmen. Denn ÖKOPROFIT lässt sich nur durch ein engmaschiges Netzwerk aus verschiedenen Akteuren realisieren – und das ist uns im Märkischen Kreis gelungen. Insgesamt neun Betriebe und Einrichtungen sowie sieben Kooperationspartner haben sich an der ersten kreisweiten Projektrunde beteiligt. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und mich in der Überzeugung bestärkt, dass die globale Herausforderung des Klimawandels nur gemeinsam bewältigt werden kann – mit ÖKOPROFIT als kleinem, aber feinem Puzzleteil!

Ich danke allen Projektpartnern für die Zusammenarbeit, insbesondere aber den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu tragen und gratuliere herzlich zu den erzielten Erfolgen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Gemke'.

Thomas Gemke  
Landrat

# Was ist ÖKOPROFIT?



Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit. Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT. ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehm-

en (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen.

Allein in der aktuellen ÖKOPROFIT-Runde 2016/2017 im Märkischen Kreis konnten die Unternehmen

- 2,4 Millionen Kilowattstunden Energie
- 1.335,2 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 4.096 m<sup>3</sup> Wasser

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



## Teilnehmer der Runde

## Standort

## Mitarbeiter

Teilnehmer der Runde	Standort	Mitarbeiter
ARENS STAHLKONTOR GmbH	Plettenberg	19
Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & Co. KG	Plettenberg	100
Berufskolleg für Technik des Märkischen Kreises	Lüdenscheid	118
Busch-Jaeger Elektro GmbH	Lüdenscheid	1.300
Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises	Lüdenscheid & Plettenberg	100
Karl Lüsebrink Kunststoffverpackungen GmbH	Halver	25
Seniorenzentrum Waldstadt	Iserlohn	160
Verfuß GmbH	Hemer	95
Walter Weyand GmbH	Iserlohn	14

## ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



393.221 €  
jährliche Einsparung



2.788.671 €  
einmalige Investition



2.424.419 kWh  
jährliche Einsparung



1.335,2 t  
jährliche Einsparung



4.096 m<sup>3</sup> Wasser  
jährliche Einsparung



# Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

## Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017 eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Märkischen Kreises und der

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Kommunen sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Märkische Kreis die B.A.U.M. Consult aus Hamm. Weiterhin begleiteten die Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis, die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen und die Effizienz-Agentur NRW die ÖKOPROFIT-Runde.

## Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

## Wissenszuwachs in den Workshops

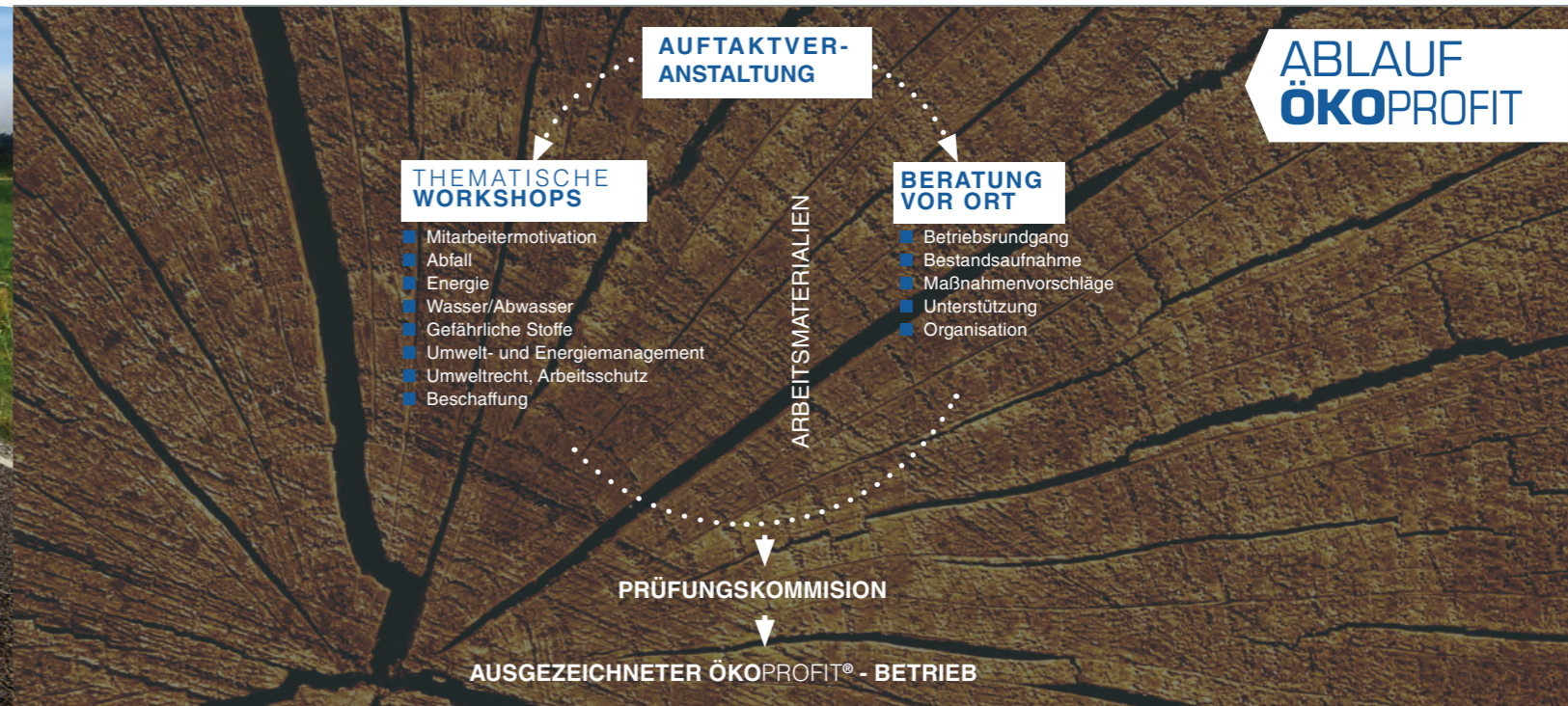
Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

## Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über viele Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



# Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT - die Erfolgsbilanz

**40** Energie & Emission

**4** Wasser & Abwasser

**12** Rohstoffe & Abfall

**1** Information & Motivation

**3** Sonstiges

Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

**„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die Betriebe aus dem Märkischen Kreis zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.**

## Ökonomischer Wirtschaften

Genau 60 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 33 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Die jährlichen Einsparungen dieser 33 Maßnahmen belaufen sich auf 393.221 €, was im Durchschnitt eine Einsparung von rund 43.691 € pro Betrieb bedeutet. Den Einsparungen steht eine Investitionssumme von 2.788.671 € gegen-

über. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehendem Aufwand (Investition) geben können. Vor allem in Schulen sind viele Maßnahmen in der Umweltpädagogik angesiedelt, die sich monetär nicht bewerten lassen, aber eine Multiplikatorenfunktion haben und so nachhaltig wirken. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen in rund 7 Jahren.

## Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

30 % der Verbesserungen waren gratis, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. 15 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, weitere 15 % liegen zwischen 1 und 3 Jahren. Bei 40 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie

lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

## Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 40 von 60, entsprechend 67 % – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO<sub>2</sub> gelten. Der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe verringert sich jährlich um über 2.424.419 Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre 1.335,2 Tonnen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> „erspart“.

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Der Wasserverbrauch um 4.096 Kubikmeter. Wesentliche

Umweltentlastungen konnten die Berater auch bei Abfall und Rohstoffeinsatz feststellen. Ein großer Anteil der Maßnahmen zielten auch auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter, Schüler und Lehrer ab.

## Alles in allem: die Gesamtbilanz der ÖKOPROFIT-Betriebe im Märkischen Kreis

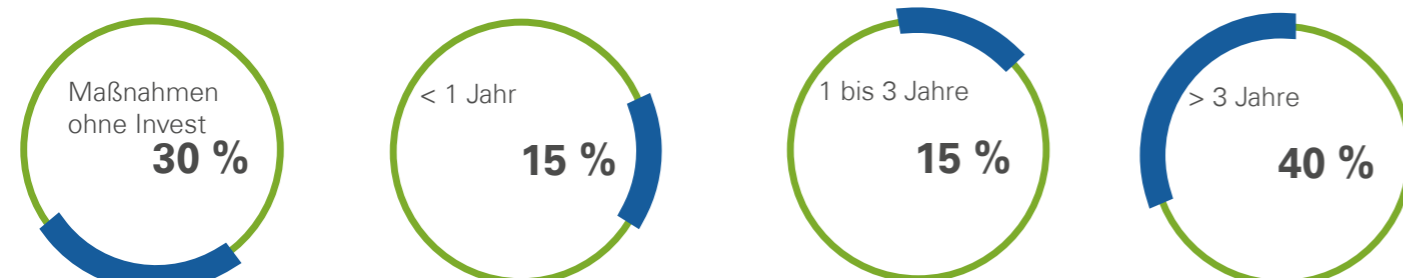
Seit 2002 haben genau 41 Betriebe aus vier abgeschlossenen Projekten der Region teilgenommen, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 178 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- jährliche Kostensenkungen von 1,77 Millionen € bei
- einmaligen Investitionen von 4,25 Millionen €.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 41 Betriebe aus dem Märkischen Kreis bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch.

## Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen €/a	einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	30.361	0
kleiner 1 Jahr	30.730	25.865
1 bis 3 Jahre	11.221	23.512
Größer 3 Jahre	320.909	2.739.294
Summe der 60 Maßnahmen	393.221	2.788.671

# ARENS STAHLKONTOR GMBH



## ARENS Stahlkontor GmbH

Köbbinghauser Hammer 6  
58840 Plettenberg  
www.arenstahlkontor.de

**Kontakt:**  
Christine Schröder  
Tel.: 02391 / 6023-0  
info@arenstahlkontor.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**14.951 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 37,5 t**  
Klimaschutz

**77.006 kWh**  
Energie

**- Abfall**

**- Wasser**

## Unternehmensportrait

Gründung: 2016  
Mitarbeiterzahl: 19

Die Anfang 2016 neu gegründete inhabergeführte Firma ARENS Stahlkontor GmbH ist der Ansprechpartner für Stahlbearbeitung und Stahlhandel in Plettenberg. Sie kann auf eine seit über 60 Jahre lange Erfahrung und Know-How seiner qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen und sich daher als vertrauensvoller und kompetenter Lieferant von Spaltbändern, Coils und Blechen in höchster Qualität den täglichen Anforderungen der Kunden stellen. Zuverlässige, flexible und pünktliche Lieferung der Produkte sind selbstverständlich. Es wird hohen Wert auf ein innovatives Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in der Ressourceneffizienz gesetzt. So ist man in der Lage marktgerechte Preise zu bieten und für die nächste Generation Werte zu schaffen und zu erhalten.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Übernahme der Holzpaletten von Beck & Kaltheuner	0 €	3.100 € durch Übernahme von ca. 500 Paletten	fortführend
Umstellung der Heizungssteuerung für effizientes Heizen und Einbau von 3-fach verglasten Fenstern in den Büros	10.000 €	Ca. 1.000 €, Reduzierung des Heizölverbrauchs um ca. 2.000 l (19.894 kWh), 5,3 t CO <sub>2</sub> , Verbesserung der Arbeitsbedingungen	erledigt
Austausch der veralteten Gabelstapler	11.000 €	5.778 €; 30.412 kWh, 17,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einbau von Rolltoren in der Produktion	n.b.	Nicht bezifferbar; Reduzierung der Heizkosten	2016/2017
Umstellung auf LED in der Produktion	10.000 €	3.648 €; 19.200 kWh, 10,8 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Austausch der veralteten Radiatoren	785 €	ca. 1.425 €; 7.500 kWh, 4,2 t CO <sub>2</sub>	2017/2018
Einsetzen eines BHKWs	n.b.	Optimierung der Wärmeversorgung	2018

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Neufirmierung	2016
• Einführung der Abfalltrennung	2016



## Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & Co. KG

Dieselstr. 3  
58840 Plettenberg  
www.BEKA-Feuerfest.de

**Kontakt:**  
Olaf Obermann  
Tel.: 02391 / 817250  
olaf.obermann@beka-feuerfest.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

18.800 €  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 42 t  
Klimaschutz

75.700 kWh  
Energie

– Abfall

– Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1953  
Mitarbeiterzahl: 100

Die Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & Co. KG ist ein modernes, mittelständisches Unternehmen, das 1953 in Plettenberg im Sauerland gegründet wurde. Das aktuelle Produktprogramm umfasst die Herstellung von ungeformten Feuerfest-Erzeugnissen sowie deren Verarbeitung in Fertigteilen zum Einsatz in komplizierten Ofenanlagen aller Art. In der heutigen Zeit ist das Thema Umweltschutz und Umweltmanagement nicht mehr weg zu denken. Auch wir sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. Dadurch sollen Betriebskosten gesenkt und Mitarbeiter für das Thema Umweltschutz sensibilisiert werden. Nicht zuletzt wollen wir auch ein Vorbild für andere Betriebe sein.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung neuer Kompressoren und Koppelung der beiden Kompressorenstraßen	125.000	8.100 €, 45.000 kWh Strom, 25 t CO <sub>2</sub>	2017
Optimierung der Beleuchtung durch Umstellung auf LED	ca. 50.000	ca. 6.700 €, 30.700 kWh Strom und 17 t CO <sub>2</sub>	Ab 2018 sukzessiv
Anschaffung einer Müllpresse für den Mischmüll	0	2.000 € durch Vergrößerung der Abfuhrintervalle	2017
Anschaffung einer Müllpresse für den Bereich Papier	n.b.	Vergrößerung der Abfuhrintervalle	2018
Optimierung bei der Gefahrstofflagerung	0	Erfüllung rechtlicher Vorschriften	2017
Überprüfung und Optimierung der Ofen-Schaltzyklen	n.b.	Reduzierung des Stromverbrauches	2018
Weitergabe von jährlich ca. 2.000 nicht benötigter Paletten an andere Firmen und Interessenten	0	2.000 € durch Wiederverwertung der Paletten und Reduzierung der Entsorgungsintervalle	laufend

**Berufskolleg für Technik des Märkischen Kreises**

Raihelplatz 5  
58509 Lüdenscheid  
www.bkt-luedenscheid.de

**Kontakt:**  
Axel Schiermeyer  
Tel.: 02351 / 669-32  
schiermeyer@bkt-luedenscheid.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

26.115 €  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 112,4  
Klimaschutz

442.251 kWh  
Energie

-  
Abfall

118 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Unternehmensportrait

Mitarbeiterzahl: 118

Das Berufskolleg für Technik ist eine Einrichtung des Märkischen Kreises und bildet das gewerblich-technische Aus- und Weiterbildungszentrum des südlichen Märkischen Kreises mit den Schwerpunkten „Metall-, Elektro-, Informations-, Holz- und Versorgungs- sowie Kfz-Technik“.

Zurzeit werden ca. 2.800 Schüler in 23 Ausbildungsberufen und 6 Schulformen unterrichtet. Mit über 2.200 Lernenden ist die Berufsschule die größte Schulform. Als dualer Partner der märkischen Metall-, Kunststoff- und Elektroindustrie sowie des Handwerks werden hier die zukünftigen Fachkräfte der Region ausgebildet.

Das BKT hat den Grundsatz „Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz“ zum Thema für Schüler und Lehrer gemacht in dem Bewusstsein, dass „wir nur durch die Orientierung an der Nachhaltigkeit zukunftsfähig sind“.

## Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017
- 2002 Umweltschule in Europa
- 2002 Lüdenscheider Umweltpreis
- 1996 Bürgerfrühschoppen der Iserlohner Brauerei
- 1995 Lüdenscheider Umweltpreis



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sukzessiver Austausch der Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen	21.999 €	4.161 €, 20.805 kWh Strom, 11,8 t CO <sub>2</sub>	2018
Umstellung der Technik zur Öffnung der Dachfenster der RWA-Anlage von Druckluft auf elektrisch	15.000 €	2.640 €, 13.200 kWh Strom, 7,5 t CO <sub>2</sub>	2017
Planung und Optimierung der Raumnutzung nach den Heizkreisen	0 €	Ca. 5.000 €, ca. 120.000 kWh Gas, 23 t CO <sub>2</sub>	2017
Abschaffung von zwei alten Automaten (Kaffee und Suppe)	0 €	1.248 €, 6.240 kWh Strom, 3,5 t CO <sub>2</sub>	2017
Projekt Druckluft- Leckagen-Management	Noch nicht zu beziffern	Einbeziehung von Schülern; Reduzierung von Energiekosten	2018
Anhebung der Temperatur im Serverraum von 19 auf 26 Grad	0 €	1.534 €, 7.670 kWh Strom, 4,3 t CO <sub>2</sub>	2018
Ersatz des bisher genutzten DINA4-Papiers durch Recyclingpapier	Kostenneutral	In der Produktionskette: 24.430 kWh Strom, 0,6 t CO <sub>2</sub> , 118 m <sup>3</sup> Wasser, 7 t Holz	2017
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage	noch nicht zu beziffern	11.532 € sowie 249.906 kWh Gas, 61,7 t CO <sub>2</sub>	2017

## Umweltchronik

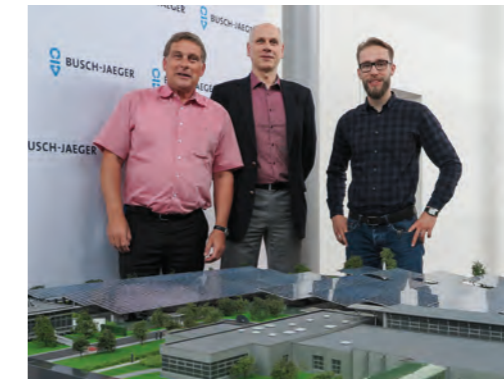
Maßnahme	Jahr
• Installation einer PV- und einer Solarthermieanlage auf dem Dach	1996-1997
• Nutzung von Erdwärmesonden zur Beheizung der Aula	2002
• Installation einer Kleinwindkraftanlage auf dem Dach	2003
• Durchführung von 50:50-Projekten	2004-2007
• Austausch Fenster und Wärmedämmung Flachdach	2008-2016
• Installation eines Blockheizkraftwerkes und einer Ladestation für E-Fahrzeuge	2016
• Neubildung des Umwelt-Teams (auch für 50:50 Projekte)	2017



## Busch-Jaeger Elektro GmbH

Freisenbergstraße 2  
58513 Lüdenscheid  
www.busch-jaeger.de

**Kontakt:**  
Stephan Röntgen  
Tel.: 02351 / 956 - 0  
stephan.roentgen@de.abb.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**299.500 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 1.080 t**  
Klimaschutz

**1.623.333 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1879  
Mitarbeiterzahl: rund 1.300

Die Busch-Jaeger Elektro GmbH, Marktführer für Elektroinstallations- und Gebäudetechnik, zählt zu den starken Marken in Deutschland. Das zur ABB-Gruppe gehörende Unternehmen beschäftigt in Lüdenscheid und Aue (Bad Berleburg) rund 1.300 Mitarbeiter. Exportiert wird in mehr als 60 Länder. Die Symbiose aus internationaler Kompetenz und regionaler Ausrichtung charakterisiert den Mittelständler im Konzernverbund. Innovationen haben Zukunft und bei Busch-Jaeger Tradition. Pioniergeist, Visionen und strategisches Geschick ziehen sich seit über 135 Jahren wie ein roter Faden durch die Firmenchronik. Belege dafür: die erste Edison-Lampenfassung, die Erfindung des Exzentralschalters und die Einführung des Dimmers. Und natürlich die neuesten Entwicklungen integrierter Systemlösungen für die Haus- und Gebäudeautomation in Smart Home und Smart Building.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017  
DIN EN ISO 50.001:2012  
DIN EN ISO 14.001:1999



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Druckluftleckage-Messung und -Beseitigung	9.600 €	12.000 € sowie 80.000 kWh Strom und 45,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Produktionshallen	240.000 €	30.000 € sowie 200.000 kWh Strom und 113 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung auf moderne frequenzgeregelte Pumpen im Heizkreislauf	12.000 €	1.500 € sowie 10.000 kWh Strom und 5,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umrüstung auf moderne Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärme-Rückgewinnung	400.000 €	56.000 € durch eingesparte Wärmeenergie	2017
Einführung einer Gefahrstoff-Datenbank	30.000 €	Aufzeigen von Substitutionsmöglichkeiten, Optimierung der Dokumentation und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	2017
Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. Abfalltrennung und Optimierung der internen Sammelstellen	0 €	Einsparung nicht bezifferbar; Verbesserung der gesetzl. geforderten Abfalltrennung	laufend
Konzepterstellung, zur Nutzung von Kalt-/Warm-Wasser und Optimierung der Durchflussmengen	0 €	mögliche Einsparung noch nicht bezifferbar	2017
Konzepterstellung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage zur Eigennutzung und „Betankung“ von E-Fahrzeugen	1.800.000 €	200.000 € sowie 1,33 GWh und 917 t CO <sub>2</sub> durch selbsterzeugten Strom und zusätzliche Förderung der Elektromobilität	2018

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation eines BHKW am Standort Lüdenscheid	2011
• Beginn der Umrüstung auf LED-Beleuchtung an beiden Standorten	2012
• Erneuerung der Druckluftkompressoren an beiden Standorten	2014
• Ausrüstung der Spritzgießmaschinen mit Isoliermanschetten	2014
• Erneuerung der Kaltwasserversorgung der Produktionsmaschinen	2015
• Modernisierung der Kunststoffmasse-Trocknung der Spritzgießmaschinen	2015
• Installation eines BHKW mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung am Standort Aue	2016



## Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises

Raihelplatz 5  
58509 Lüdenscheid  
Schulstr. 5  
58840 Plettenberg  
www.gertrud-baeumer-bk.de

**Kontakt:**  
Ursula Wortmann-Mielke  
Sieglinde Drees  
Oliver Tichi  
Tel.: 02391/54642, u.wortmann-mielke@gertrud-baeumer-bk.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**26.959 €**  
jährliche Einsparung

**↓CO<sub>2</sub> 48,6 t**  
Klimaschutz

**103.668 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**1.978 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Mitarbeiterzahl: 100

Das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg bietet an beiden Standorten in Lüdenscheid und Plettenberg in den Berufsfeldern Gesundheit u. Soziales, Ernährung u. Hauswirtschaft sowie Körperpflege Berufsabschlüsse, berufliche Qualifizierungen und alle allgemeinbildenden Abschlüsse an. In 17 Bildungsgängen fördern wir 1.500 Auszubildende in der Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz und unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Das Thema Ressourcen- und Umweltschutz ist fester Bestandteil unseres Schullebens und im Leitbild der Schule verankert. Wir fördern einen nachhaltigen und gesunden Umgang mit den eigenen Ressourcen und denen der Umwelt. Ein fest installiertes Umweltteam bietet den Auszubildenden die Möglichkeit, sich diesen Themenfeldern auf vielfältige Weise zu nähern, diese unter alltags- und berufsrelevanten Aspekten zu erkunden und konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017  
2015 Schule der Zukunft  
2014 Aktion Klima! mobil  
2010 Landesprogramm NRW „Bildung und Gesundheit“



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch eines Industriebackofens geg. ein energiesparendes Modell und Reduzierung der Laufzeiten	15.160 €	15.481 €, 77.404 kWh Strom, 43,5 t CO <sub>2</sub>	Erledigt
Bestandsermittlung und sukzessiver Austausch von Leuchtstoffröhren mit hohem Energieverbrauch	675 €	575 €, 2.875 kWh Strom, 1,6 t CO <sub>2</sub>	Laufend
Reduzierung der Durchflussmengen an den Handwaschbecken (GBBK und BKT)	0 €	9.828 €, 1.890 m <sup>3</sup> Wasser	Erledigt
Einrichtung einer Kleidertauschbörse	0 €	Ressourcenschonung	2017
Reduzierung der Laufzeit von zwei Getränke- und Snackautomaten mit Zeitschaltuhren	20 €	1.075 €, 5.376 kWh Strom, 3 t CO <sub>2</sub>	2017
Durchführung eines Workshops „Ressourcenschutz“ mit der Verbraucherzentrale NRW e.V.	0 €	Bildung Umweltbewusstsein Multiplikatoren-Effekt	2017
Ersatz von bisher genutztem DINA4-Papier durch Recyclingpapier	0 €	In der Produktionskette: 18.013 kWh Strom, 0,5 t CO <sub>2</sub> , 88 m <sup>3</sup> Wasser, 5 t Holz	2017
Ersatz der Plastikbecher beim Kaffeeverkauf durch wieder verwendbare Thermobecher	Noch zu ermitteln	Reduzierung der Abfallmengen, Ressourcenschonung	2017

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Errichtung einer Photovoltaikanlage	2011
• Durchführung der Projekttag „Sonnentag“ anlässlich der Errichtung der PV	2011
• Durchführung von Exkursionen und pädagogischen Maßnahmen mit den Schüler/innen	Laufend
• Durchführung der „Werkstatt L“ zum Thema Lebensmittelverschwendung	2014
• Projekte „Energie-Quiz“ und „Mief-Ampel“ zur Messung der Luft-Güte	2015
• Anschaffung von zwei Handtrocknern in der Damentoilette	2016
• Bildung eines Umweltteams „ÖKOPROFIT – 50:50 Team“	2016

# Karl Lüsebrink

Kunststoffverpackungen GmbH

## Karl Lüsebrink Kunststoffverpackungen GmbH

Poststraße 10  
58553 Halver - Oberbrügge  
www.luesebrink.com

**Kontakt:**  
Marian Scharf  
Tel.: 02351 / 7254  
mail@luesebrink.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**2.592 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 4,4 t**  
Klimaschutz

**7.853 kWh**  
Energie

**- Abfall**

**- Wasser**

## Unternehmensportrait

Gründung: 1927  
Mitarbeiterzahl: 25

Die Karl Lüsebrink Kunststoffverpackungen GmbH wurde 1920 gegründet und zunächst als Holzhandel (später mit eigenem Sägewerk) geführt. Um 1950 begann der Firmengründer mit der Kunststoffverarbeitung. Bis heute wird das Unternehmen familiär geführt und ist nun in der vierten Generation. Derzeit sind 26 Mitarbeiter beschäftigt, 19 gewerbliche sowie 5 kaufmännische Mitarbeiter und zwei Auszubildende.

Das Unternehmen verfügt heute über mehr als 25 Spritzgießmaschinen auf denen Kunststoffverpackungen bis zu einem Volumen von zwei Litern hergestellt werden können. Die gefertigten Produkte werden hauptsächlich in der Lebensmittelindustrie eingesetzt. Zuverlässigkeit und hohe Flexibilität ermöglichen es, Kundenwünsche schnell umzusetzen und schaffen die erforderliche Vertrauensbasis für eine gute Beziehung zum Kunden.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017  
DIN EN ISO 9001:2015  
Alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz nach §3 SpaEfV



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wechsel des Abfall-Entsorgers und verbesserte Trennung	0	1.100€	erledigt
Optimierung der Beleuchtung durch Entfernung von Leuchten und Reduzierung von Brennzeiten	0	1.492 €, 7.853 kWh Strom, 4,4 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einführung einer Abfallsortierung an den Produktionsmaschinen	0	Verbesserte Abfalltrennung und Reduzierung des Restmülls	erledigt
Lastganganalyse und schrittweise Reduzierung der Grundlast	n.b.	Einsparung von Energie und Reduzierung von Lastspitzen	erledigt
Sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung	n.b.	Einsparung von Energie	laufend

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Heizungsanlage mit Wärmepumpentechnik	1980
• Einführung der Abfalltrennung	1992
• Energetische Teilsanierung des Bürogebäudes	2008
• Regenwassernutzung für die Kühlanlage	2011
• Neubau einer modernen Produktionshalle	2016



## Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn

Alexanderstraße 1  
58644 Iserlohn  
www.iserlohn.de

**Kontakt:**  
Meinolf Breimhorst  
Tel.: 02371 / 80900  
seniorenzentrum@iserlohn.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**9.415 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 3,9 t**  
Klimaschutz

**83.328 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**1.097 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1960  
Mitarbeiterzahl: 160

Der Altbau des Seniorenzentrums hat in 160 Jahren bereits viele soziale Einrichtungen beherbergt. 1960 wurde das Haus von der Stadt als Altenheim erworben und 1992 umfassend saniert und erweitert. Heute stehen den Bewohnern und Gästen, 144 Dauerpflegeplätze in 120 Einzel- und 17 Doppelzimmern zur Verfügung. Ein Demenzbereich, 6 eingestreute, 10 solitäre Kurzzeit-, sowie 18 Tagespflegeplätze runden das Angebot ab. Neben qualifizierter Pflege und umfassender sozialer u. ergotherapeutischer Betreuung erhalten die Bewohner ein umfangreiches Versorgungsangebot. Die zentrale Lage zur Innenstadt bietet auch außerhalb der Einrichtung viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Bahn- und Busbahnhof sind in nur wenigen Schritten erreichbar. Gleiches gilt für den Iserlohner Stadtwald und das Bethanien Krankenhaus.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wärmedämmung des Deckenbodens im Haus 1	20.000	Erwartete Einsparung der Wärmeverbräuche anteilig an der Fläche von 3.500 €, 50.000 kWh	2017
Beleuchtung aller Häuser sukzessiv mit LED umrüsten	n.b.	Verbesserung der Pflegegegebenheiten & der Prävention Sturzprofilaxe	2017
Durchflussreduzierung an Bewohnerwaschbecken	0	4.456 €, 1.097 m <sup>3</sup> Wasser, 26.383 kWh Wärme	2017
Umstellung der Notbeleuchtung sowie Sicherheitsbeleuchtung auf LED	n.b.	Reduzierung des Stromverbrauches und der Wartungskosten für den Austausch der Leuchtmittel	2018
Optimierung der Flurbeleuchtung im Keller durch Bewegungsmelder	4.545 €	1.459 €, 6.945 kWh Strom, 3,9 t CO <sub>2</sub>	2017

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Sukzessive Umrüstung der Steckbeckenspülen von chemischer Reinigung auf thermische Desinfektion	2010
Einsatz von 100 % recycelten Altpapier mit dem „blauen Engel“, für sämtlichen Schriftverkehr, einschließlich Briefumschläge	2010
Differenzierte Mülltrennung auf allen Wohnbereichen	2012
Abschaffung der Papier geführten Pflegedokumentation	2014
Gesonderte Altpapierentsorgung durch den Förderverein des SWI	2014

## Verfuß GmbH

Mendener Straße 40  
58675 Hemer  
www.verfuss.de

**Kontakt:**  
Christopher Kinzel  
Tel.: 02372 / 92710  
c.kinzel@verfuss.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**7.955 €**  
jährliche Einsparung

**CO<sub>2</sub> 5,6 t**  
Klimaschutz

**11.280 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**63 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1872  
Mitarbeiterzahl: 95

Tradition und Innovation, Kompetenz und ein faires Miteinander - mit diesem Anspruch tritt das Bauunternehmen Verfuß ihren Kunden und Partnern gegenüber. Die Verfuß GmbH mit Sitz in Hemer, Köln und Wipperfürth kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit 145 Jahren realisieren wir anspruchsvolle Bauprojekte für unsere Kunden. In Massivbauweise, wertbeständig gebaut, realisieren wir Bauprojekte mit verschiedensten Anforderungen: Ob privates Eigenheim oder Gewerbeimmobilie, ob Neubau oder Umbau, von der Denkmalschutzsanierung bis hin zu zukunftsweisenden Projekten mit Energiespareffekt. Durch den Einsatz neuester Technologien aus den Bereichen Anlagentechnik und Baustoffe streben wir danach, für unsere Kunden nachhaltige und effiziente Wohn- und Industriebauwerke zu erstellen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Bessere Mülltrennung auf dem Bauhof durch Reduzierung des Baumischabfalls. Stellung von Bauschutt-, Holz-, Schrott- und Mischcontainer mit entspr. Kennzeichnung.	0 €	noch nicht bezifferbar; Reduzierung der Restmüllfraktion	erledigt
Austausch Lichtband und Sektionaltor Innovationsforum	8.500 €	noch nicht bezifferbar	2018
Reduzierung Durchflussmenge an allen Handwaschbecken	0 €	137 €, 63 m <sup>3</sup> Wasser	2017
Umstellung von Baustellenstrahler von Halogen auf LED-Technik	3.750 €	849 €, 3.400 kWh, 1,9 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Installation einer PV-Anlage auf dem Hallendach für Eigenverbrauch Büro und Bauhof	37.000 €	5.000 €	erledigt
8 Heizlüfter in Baucontainern mit Zeitschaltuhren versehen	300 €	749 €, 3.000 kWh, 1 t CO <sub>2</sub>	2017
Abschaltbare Steckerleisten für 25 PC-Arbeitsplätze (Master Slave Steckdosen)	500 €	450 €, 1.800 kWh, 1 t CO <sub>2</sub>	2017
Austausch von Flur- und Büroleuchten gegen LED	1.337 €	770 €, 3.080 kWh, 1,7 t CO <sub>2</sub>	erledigt

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung Firmen-PKW auf Bluemotionstechnologie	2014



## Walter Weyand GmbH

Westfalenstr. 112  
58636 Iserlohn  
www.weyand-drehtechnik.de

**Kontakt:**  
Ralf Hilgemann  
Tel.: 02371 / 6491  
Hilgemann@Weyand-Drehtechnik.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

-  
jährliche Einsparung

-  
Klimaschutz

-  
Energie

-  
Abfall

-  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1952  
Mitarbeiterzahl: 14

Die Walter Weyand GmbH ist ein seit drei Generationen inhabergeführtes Unternehmen. Kerngeschäft ist die Produktion von Messing-Drehteilen auf Mehrspindel-Drehautomaten, die überwiegend im Sanitärbereich Anwendung finden. Die überschaubare Größe von 14 Mitarbeitern ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität, nicht zuletzt auch bezogen auf die Umsetzung von Öko-Projekten.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung einer Lastganganalyse und Neuverhandlung des Strompreises	0	Abschluss eines günstigeren Strompreises und Überprüfung der Grundlast sowie Stromspitzen	Erledigt
Isolierung der Heizungsrohre	n.b.	Reduzierung der Wärmeverluste	Erledigt
Optimierung des Abfallmanagements	0	Reduzierung der Abfuhrintervalle	Erledigt
Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED	n.b.	Reduzierung des Stromverbrauches und Verbesserung der Lichtverhältnisse	Laufend

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung der Abfalltrennung	1996
• Installation einer Heizungsanlage mit Brennwerttechnik	2008
• Installation einer Solarthermieanlage	2009
• Installation einer Photovoltaikanlage	2009
• Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom	2012

# Impressionen



# Die Kooperationspartner



**Ansprechpartnerin:**  
Petra Schaller  
02351 966-6361  
p.schaller@maerkischer-kreis.de



**Ansprechpartner:**  
Marcel Krings  
02352 9272-12  
krings@gws-mk.de



**Ansprechpartnerin:**  
Jannicke Wellnitz  
02353 73-123  
j.wellnitz@halver.de



**Ansprechpartnerin:**  
Kirsten Staubach  
02372 551-237  
k.staubach@hemer.de



**Ansprechpartner:**  
Stefan Marquardt  
02371 217-2936  
stefan.marquardt@iserlohn.de



**Ansprechpartner:**  
Dirk Aengeneyndt 02351 17-1260  
dirk.aengeneyndt@luedenscheid.de  
Sara Kunkel 02351 17-1210  
klimaschutz@luedenscheid.de



**Ansprechpartner:**  
Ulrich Schulte  
02391 923-101  
u.schulte@plettenberg.de



**Ansprechpartner:**  
Ekkehard Wiechel 0203 37879-54  
ewi@efanrw.de  
Frederik Pöschel 0203 37879-41  
fpo@efanrw.de



**Ansprechpartner:**  
Thomas Haude  
02371 8094-14  
haude@gfw-is.de



**Ansprechpartner:**  
Dr. Jens Ferber  
02331 390-272  
ferber@hagen.ihk.de



**Ansprechpartner:**  
Dennis Pusch  
02371 9581-16  
d.pusch@kh-mk.de



**Ansprechpartner:**  
Oliver Wulff  
02381 30721-179  
o.wulff@baumgroup.de



# Verbreitung von ÖKOPROFIT

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

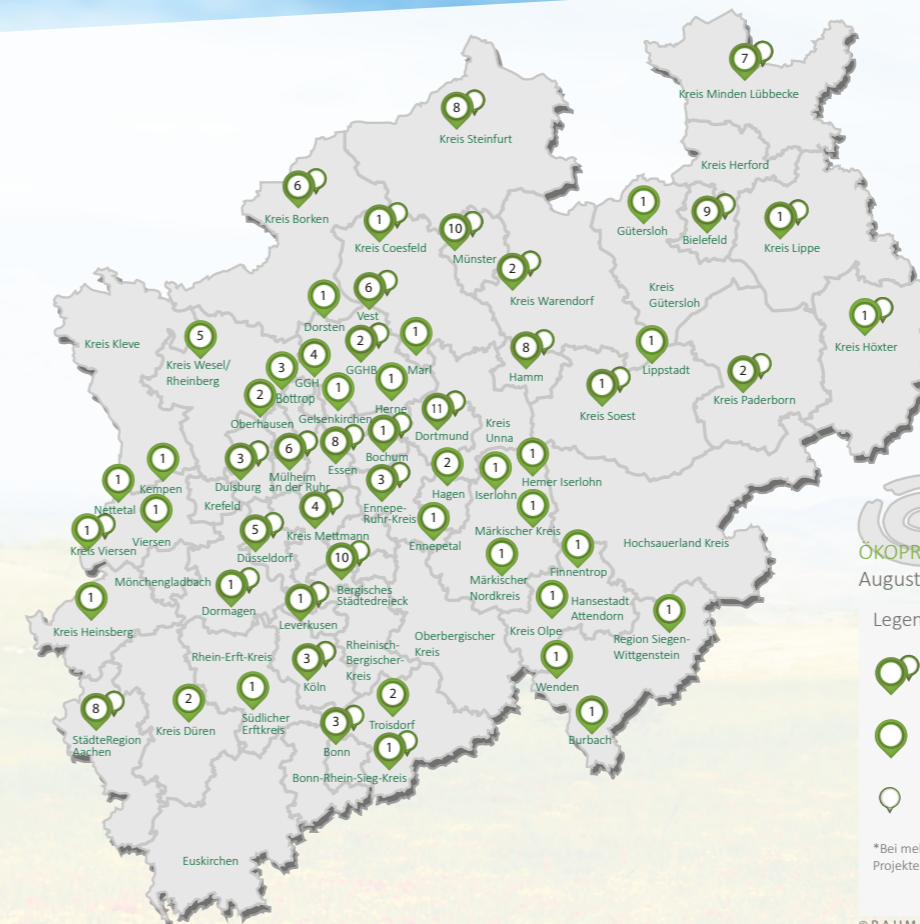
- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz
- Schulungen von Betriebsbeauftragten



ÖKOPROFIT in NRW  
August 2017

Legende

Projekt abgeschlossen  
weiteres Projekt geplant

Projekt abgeschlossen

geplantes bzw. laufendes  
Projekt

\*Bei mehreren abgeschlossenen  
Projekten ist die Anzahl angegeben



© B.A.U.M. Consult



## Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm  
Oliver Wulff  
Alfred-Fischer Weg 12  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-179  
Fax: 02381/307 21-165  
o.wulff@baumgroup.de  
www.baumgroup.de

Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 166 ÖKOPROFIT-Projekte mit 1.900 Unternehmen erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein - Westfalen gebildet.

Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 48.207 t
- Energieeinsparung: 714 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 4,14 Mio. m<sup>3</sup>
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: 279.500 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 80 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 244 Mio. Euro.



ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2016/2017 wurde gefördert  
durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

Herausgeber: Märkischer Kreis

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: O. Wulff, A. Jeschke

Texte und Bilder: Die 9 Betriebe sowie Kooperationspartner

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: GRAFEDRUCK GmbH

August 2017

Auflage: 1.000

100% Recyclingpapier und klimaneutral